

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 24 (1950)

Rubrik: Kachelofensprüche aus Dintikon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rachelofensprüche aus Dintikon

Der Ofen, welchen die folgenden Sprüche zieren, wurde am 2. Februar 1804 errichtet vom Hafner Johannes Tanner.

1. Versäume nicht deine eigenen Sachen,
um zuzusehen, was andere machen.
2. Ein Strauß legt ein großes Ei und schweigt dabei.
Hühner legen kleine Eier und sind dennoch große Schreier.
3. So viel an euch halten,
haltet Frieden mit jedermann.
4. Sei vorsichtig und handle wie Weisen
und nicht wie Unweisen.
5. An dem ganzen Hochzeitsfeste
ist die Braut das allerbeste.
6. Oh, der Reichtum macht es nicht,
daß wir glücklich leben,
ein frei Hort kann uns Frieden geben.
7. Man muß sich beim Zank nicht üben,
sondern das Schweigen üben.
8. Ein Gut, das sich aus Unrecht gründet,
viel schneller als der Dampf verschwindet.
9. Freundlich sein gegen jedermann,
bringt ihm Glück zu Wasser und zu Land.